NEO FOR NAMIBIA
HELPING BABIES SURVIVE



TEAM

- Thomas M. Berger, Kinderarzt und Neonatologe

Ein ausführlicher Bericht (in englischer Sprache) ist auf www.neo-for-namibia.org verfügbar

EINSATZBERICHT 2026-3

KURZVERSION

11. September bis 1. Oktober 2026

Einsatzziele

- Den Einsatz der neuen Geräte, die im Mai 2026 eingetroffen waren (Monitore, GE Panda®-Reanimationeinheiten), überprüfen
- Durchführen zusätzlicher Schulungen für den POCT-Ultraschallscanner (Clarius® C7)
- Letzte Vorkehrungen für die Einführung des Vayu® bubbleCPAP-Geräts und des Vayu®-Blender-Systems in Namibia treffen







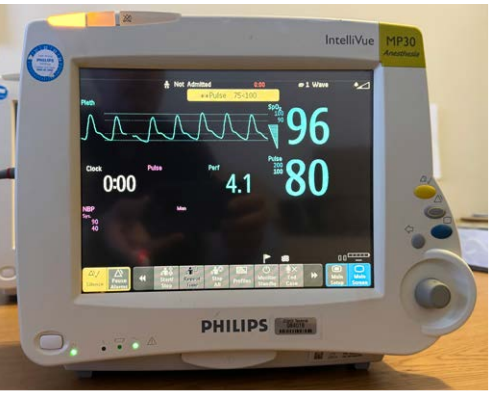
Besuchte Spitäler

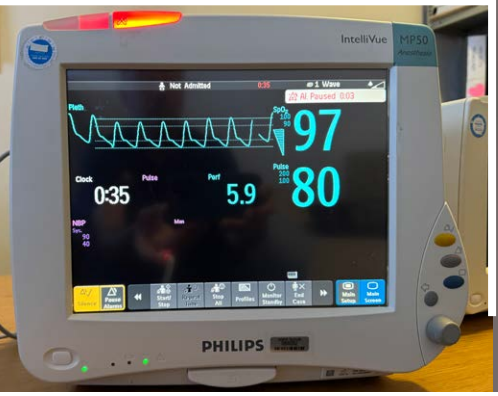
- Rundu Intermediate Hospital
- Katima State Hospital

Die Fluggesellschaft Edelweiss bietet seit Juni 2026 Direktflüge von Zürich nach Windhoek an.



Isaak Boois vor dem Toyota Hilux von NEO FOR NAMIBIA – Helping Babies Survive, der bis unters Dach mit gespendeten Gütern beladen ist.







Rundu Intermediate Hospital

Die Prem Unit arbeitet weiterhin auf hohem Niveau, doch zuvor festgestellte Mängel bestehen weiterhin. Wie bereits im März und Mai 2026 betont wurde, müssen Aufbau einer starken Führung und gründliche Schulung neuer Mitarbeiter Priorität haben.

Die meisten der kleinen Monitore, die in den letzten Tagen der Mission XXVI aus Walvis Bay eingetroffen waren, wurden in der Prem Unit eingesetzt.

Philips IntelliVue® MP30 und MP50 (links) sind unterschiedlich gross, verfügen aber über dieselben Funktionen; die Wandhalterungen (rechts) wurden bei Dellenich Medical Supplies Ltd. in Namibia bestellt.





Rundu hatte zwei GE Panda®-Reanimationseinheiten erhalten. Prof. Thomas M. Berger führte mehrere praktische Schulungen mit Pflegenden und Ärzten der Prem Unit durch, um die Funktionen des Wärmegeräts ausführlich zu erläutern.

Mit Unterstützung von Isaak Boois wurde ein Schulungsvideo aufgenommen, um die Einweisung weiterer Ärzte und Pflegenden zu erleichtern.

Die GE Panda®-Einheit im Aufnahmebereich der Prem Unit wurde neu positioniert, um den Zugang von drei Seiten zu erleichtern (links: vorher, rechts: nachher).

Dieses Baby kam im kleinen Spital von Nankudu (110 km von Rundu entfernt) mit einem Geburtsgewicht von 620 g zur Welt. Da das Baby entgegen den Erwartungen nicht unmittelbar nach der Geburt verstarb, wurde es mit Sauerstoffvorlage ins Rundu Intermediate Hospital verlegt.

Extrem Frühgeborenes mit einem Geburtsgewicht von 620 g wird in Rundu in einem Inkubator gepflegt.

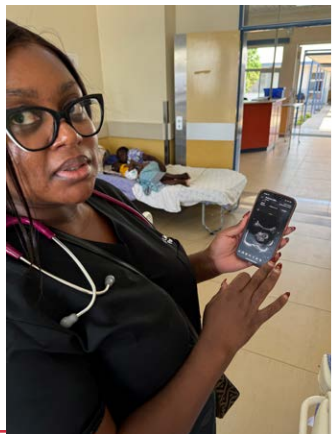


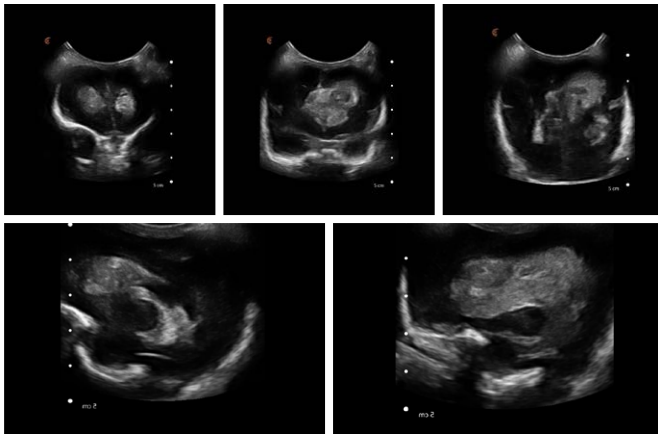
Incubator care of an ELBW infant (Rundu)

1. UVC
2. Temperature sensor
3. Pulse oximeter sensor
4. NG tube
5. CPAP prongs
6. Eye protection

Am dritten Lebenstag zeigte eine Ultraschalluntersuchung des Gehirns beidseitige Blutungen (Grad III–IV). Das Baby verstarb noch am selben Tag.

Zerebrale Ultraschalluntersuchung (extrem Frühgeborenes, Geburtsgewicht 620 g): ausgedehnte intraventrikuläre und periventrikuläre Blutungen.





Katima State Hospital

Erneut war das Einsatzteam beeindruckt: die Neugeborenenstation im Katima State Hospital war gut organisiert. Sie hatte eine qualitativ hochstehende Betreuung von kranken Neugeborenen erreicht und aufrechterhalten.

Dies ist zu einem grossen Teil dem Engagement zweier kubanischer Ärzte zu verdanken: Dr. Yurisleydi Valdes, Neonatologin, und ihrem Ehemann Manolo Berbe, Facharzt für Geburtshilfe und Gynäkologie.

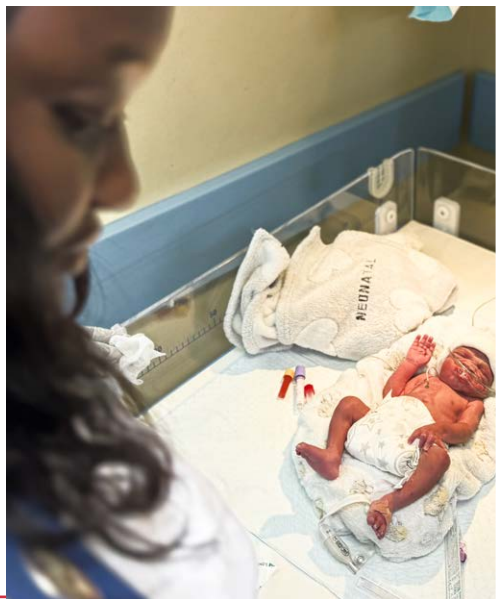
Trotz vieler Patienten ist die Neugeborenenstation im Katima State Hospital gut organisiert und sauber.





Während ihres kurzen Aufenthalts in Katima (vier Tage) gelang es dem Einsatzteam, statistische Daten zu erheben, Ärzte und Pflegende der Neugeborenenstation und der Entbindungsstation in der Anwendung der GE Panda® Reanimationseinheit zu schulen, sowie den Clarius® POCT-Ultraschallscanner kurz zu demonstrieren.

Gekonnte Stabilisierung eines Frühgeborenen (links); am nächsten Tag wurde das Baby weiterhin mit CPAP unterstützt, war aber in Raumluft mit adäquaten SpO□-Alarmeinstellungen stabil (rechts).









Vayu® bCPAP Projekt verspätet

NEO NEO FOR NAMIBIA – Helping Babies Survive hatte die Genehmigung erhalten, die Vayu®- bCPAP- und Luft-Sauerstoff-Mischsysteme in Namibia einzuführen. Daher wurden folgende Geräte bestellt:

- 25 Vayu®-bCPAP-Systeme mit Verbrauchsmaterialien
- 25 Vayu® bCPAP-Zubehörpakete
- 25 Vayu® OBS (Sauerstoffmischsysteme)
- 50 Vayu® OBS-Zubehörpakete

Die Vayu® bCPAP- und Sauerstoffmischsysteme wurden von Vayu® Global Health Innovations (Boston, USA) entwickelt und werden von Revital Healthcare Ltd. in Kenia hergestellt und vertrieben.





Eindrücke vom 27. Einsatz

Zum Abschluss dieses Berichts sollen einige Bilder von Menschen, denen das Team während seiner Mission begegnet ist, Einblicke in das tägliche Leben in Namibia vermitteln!

Ein Junge, der am Strassenrand mit seinem wunderbar detailgetreuen Spielzeugauto aus Draht spielt.





Kinder bei den Hamutenya-Schwestern bei Hausaufgaben (links); in der Nähe sitzt eine alte Frau (angeblich 80 Jahre alt) vor ihrer Hütte (rechts).

Spenden Sie und helfen Sie Leben retten

neo-for-namibia.org/spenden

TWINT oder Luzerner Kantonalbank
Postfach, 6002 Luzern, Schweiz
BIC/SWIFT LUKBCH2260A
IBAN CH75 0077 8206 2817 2200 1

GESTALTUNG mesch.ch